

E-Learning

5 Methoden zum Lernen außerhalb der Schule



Lehren und Lernen - von überall.

In der heutigen Bildungslandschaft gehen Technologie und Lernen Hand in Hand. iPad, Mac und Apple TV haben den Unterricht grundlegend verändert: Aus einer statischen Lehrsituation, in der die Lehrkraft vor den sitzenden Schülern steht, wurde eine spontane Zusammenarbeit und individuelles Lernen.

Dank digitaler Technologie ist das Lernen nicht mehr auf das Klassenzimmer und auf traditionelle Unterrichtsstunden beschränkt.

Im Zuge der aktuellen Gesundheitskrise und zum bestmöglichen Schutz von Schülern und Lehrkräften überdenken die Schulen ihre Lehrmethoden und Lernumgebungen, um virtuelles Lernen zuhause zu ermöglichen.

Die Verantwortung dafür, dass dies uneingeschränkt und effizient funktioniert, liegt ganz klar bei der IT-Abteilung. Doch mit den richtigen Tools kann das virtuelle Lernen genauso einfach und intuitiv sein wie der herkömmliche Präsenzunterricht.

In unserem E-Book zeigen wir Ihnen fünf Möglichkeiten auf, wie Sie Schüler und Lehrkräfte beim Umstieg auf das Online-Lernen optimal unterstützen können. Die folgenden Themen werden behandelt:

- 1 Erwartungen der Schüler und Lehrkräfte setzen**
- 2 Täglich angeregte Diskussionen ermöglichen**
- 3 Interaktion unter Schülern bzw. mit Lehrkräften fördern**
- 4 Durch Projekte und Arbeitsgruppen Gelegenheiten zum aktiven Lernen anbieten**
- 5 Apps und Spiele nutzen**

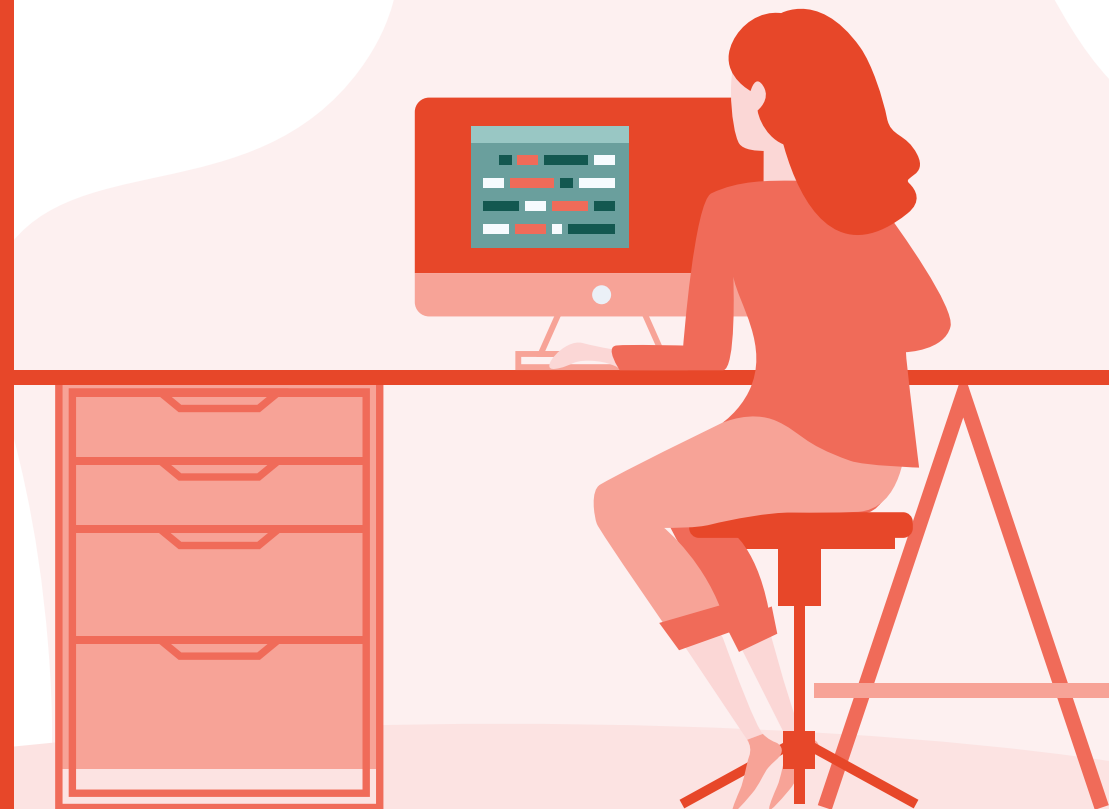
1. Erwartungen für Schüler und Lehrkräfte setzen

Die Verlagerung des Unterrichts vom Klassenzimmer in die häusliche Umgebung darf für die Schüler kein Grund zur Ausrede sein, dass das Lernen zu kurz kommt. Auch für die Lehrkräfte spricht nichts dagegen, einen ordentlichen Unterricht zu planen. Online-Lernen bietet vielmehr die Chance, den Schülern zu Hause hochwertigen Unterricht zu erteilen.

Zu diesem Zweck müssen die IT-Mitarbeiter die Erwartungen an Lehrkräfte, Schüler und Eltern abstecken und klarstellen, dass es sich dabei um ganz normalen Unterricht handelt. Dies erfordert nach wie vor die aktive Beteiligung der Schüler, die Kontrolle von Hausaufgaben und das Schreiben von Klassenarbeiten.

Nachdem die Erwartungen kommuniziert worden sind, besteht der nächste Schritt darin zu erläutern, wie der Unterricht fortgesetzt wird und welche Tools dafür verfügbar sind.

Zunächst einmal ist die Lage wahrscheinlich so, dass Schulen in Verbindung mit digitaler Technologie eine Geräteverwaltungslösung einsetzen. Schulen, die Apple Hardware nutzen, setzen dabei wahrscheinlich auf Jamf.



1. Erwartungen für Schüler und Lehrer setzen

Digitale Tools

Jamf School ist eine praktische Verwaltungslösung für die IT-Abteilung, für Lehrkräfte und für Eltern.

Damit kann die IT-Abteilung die folgenden Aufgaben übernehmen:

- den Überblick über alle verwalteten Geräte, Benutzer, Apps wahren, damit bei etwaigen Problemen sofort Maßnahmen ergriffen werden können
- einzelne Geräte oder alle Geräte einer Klasse/ Klassenstufe verwalten, um auf einfache Weise die nötigen Apps, Inhalte bzw. Einschränkungen zu installieren bzw. zu implementieren
- Schülern und Lehrkräften an verschiedenen Standorten die entsprechenden Zugriffsrechte auf die Geräte zu den jeweils angemessenen Zeiten erteilen

Jamf Lehrer — bietet Lehrkräften die nötigen Tools, um ihren Unterricht zu verwalten und dafür zu sorgen, dass sich die Schüler auf die Unterrichtsinhalte konzentrieren, unabhängig davon, wo sie lernen. Dazu zählt die Möglichkeit, den Zugriff auf bestimmte Websites, Apps und die Kamera zu sperren oder auch die Geräte aller Schüler gleichzeitig zu sperren.

Jamf Schüler — gewährt den Schülern eingeschränkte Berechtigungen über ihre Geräte. So können sie sich besser auf den Unterricht konzentrieren und Ablenkungen vermeiden.

Jamf Eltern — gibt den Eltern die Möglichkeit, die Funktionalität von Apps sowie Gerätefunktionen auf den Geräten der Schüler einzuschränken, um Ablenkungen beim Lernen zu vermeiden.



1. Erwartungen für Schüler und Lehrer setzen

Fortgeschrittene Verwaltung digitaler Tools

Jamf Pro – die Standardlösung für Apple Management – ermöglicht IT-Profis eine noch differenzierte Geräteverwaltung. Jamf Pro bietet der IT-Abteilung folgende Möglichkeiten:

- Vollautomatische Bereitstellung von Apple Geräten
- Sammeln und Verwalten detaillierter Bestandsdaten aus der gesamten Umgebung der Bildungseinrichtung
- Maßgeschneiderte Konfiguration des Geräteverhaltens durch Einschränkungen, App-Whitelists und andere Funktionen
- Automatische Verwaltung von Geräten in Echtzeit mithilfe intelligenter Gruppen
- Bereitstellung eines redaktionell betreuten Katalogs an Apps und Bildungsressourcen für die

Natürlich ist es unbedingt erforderlich, dass die Schülerinnen und Schüler über die notwendigen Ressourcen verfügen, um eigenständig weiterlernen zu können. Mithilfe von Jamf Connect und Cloud Identity Providern wie Google Cloud und Microsoft Azure Active Directory können die IT-Administratoren der Schule den Schülern mit den eingesetzten Macs Zugriff auf die notwendigen Apps gewähren, damit sie auch zu Hause nahtlos und unterbrechungsfrei lernen können.

Da Jamf Connect einen Benutzernamen und ein Passwort für eine Cloud-Identität erfordert, können IT-Administratoren zudem überwachen, von wo und von wem auf welchen Mac zugegriffen wird. Dies ist eine leistungsstarke Maßnahme, um die Geräte und die Informationen der Schüler auf den eingesetzten Geräten abzusichern, unabhängig davon, wo die Schüler lernen.



2. Täglich angeregte Diskussionen ermöglichen

Nur weil sich Lehrkräfte und Schüler nicht am selben Ort befinden, bedeutet das nicht, dass ihre Kommunikation unterbrochen ist.

Eine virtuelle Umgebung erfordert eine noch bessere und persönlichere Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schülern. Durch eine intensivierete Kommunikation bleiben alle besser motiviert und vernetzt. Dies fördert ein besseres Lernen und eine engere Verbindung.

Jamf School erleichtert das Unterrichtsmanagement, sodass die Lehrkräfte schnell erkennen, welche Schüler möglicherweise Hilfe und Aufmerksamkeit benötigen. Dies wird dadurch erreicht, dass der Lehrer genau sehen kann, wo sich der Schüler in der Bearbeitung seiner Unterrichtseinheiten auf dem iPad gerade befindet.

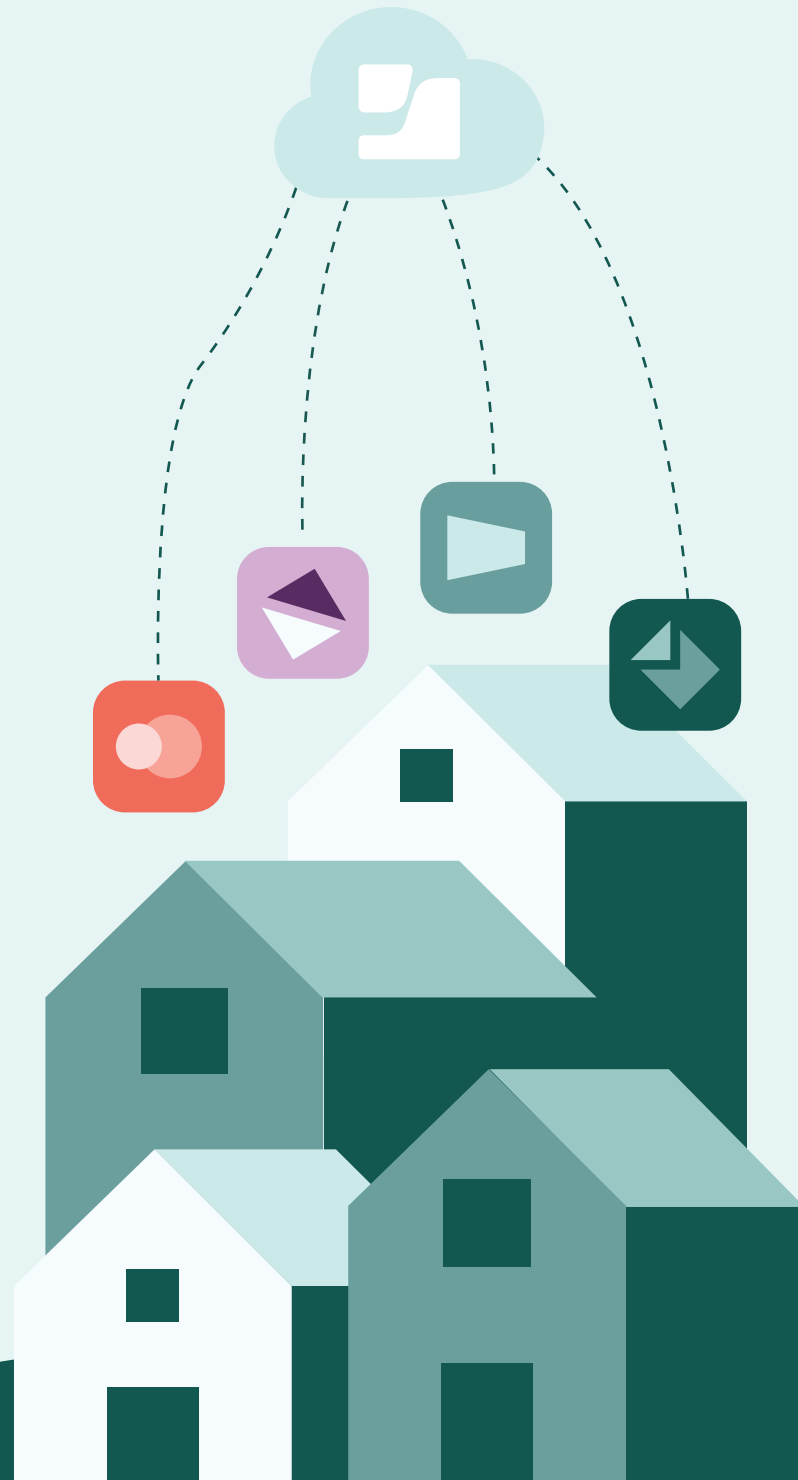
Mit der Chat-Funktion von Jamf School können Lehrer und Schüler dann persönlich kommunizieren, was das Lernen erleichtert, und zwar ohne dass die Aufmerksamkeit der ganzen Klasse auf den Schüler gelenkt wird oder er sich im selben Raum aufhalten muss. All dies erfolgt in der Jamf Student App, die eine sichere beidseitige Kommunikation erleichtert.



2. Täglich angeregte Diskussionen ermöglichen

Sehen, hören und teilnehmen

Mit Jamf Pro können Sie eine Kommunikations-App problemlos in Ihrer gesamten Einrichtung implementieren. Sie können die gesamte Schule mit einer Videokonferenz-App wie WebEx ausstatten. Die Lehrkräfte können ganz einfach Video-Unterrichtseinheiten abhalten und dabei die Fragen der Schüler in Echtzeit entgegennehmen. Der Vorteil: Die Schüler sind motivierter und profitieren bequem von zu Hause aus vom echten persönlichen Lernen mit direkter Schüler-Lehrer-Kommunikation.



3. Interaktion unter den Schülern bzw. Lehrkräften fördern

Ähnlich wie bei der Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schülern können die Schüler mithilfe der Funktionen „Klassen“ und „Lektionen“ von Jamf School gemeinsam an Gruppenprojekten arbeiten. Die Lehrkräfte können ad-hoc Unterrichtseinheiten mit ausgewählten Schülern abhalten und nur diesen bestimmte Projekte zuweisen.

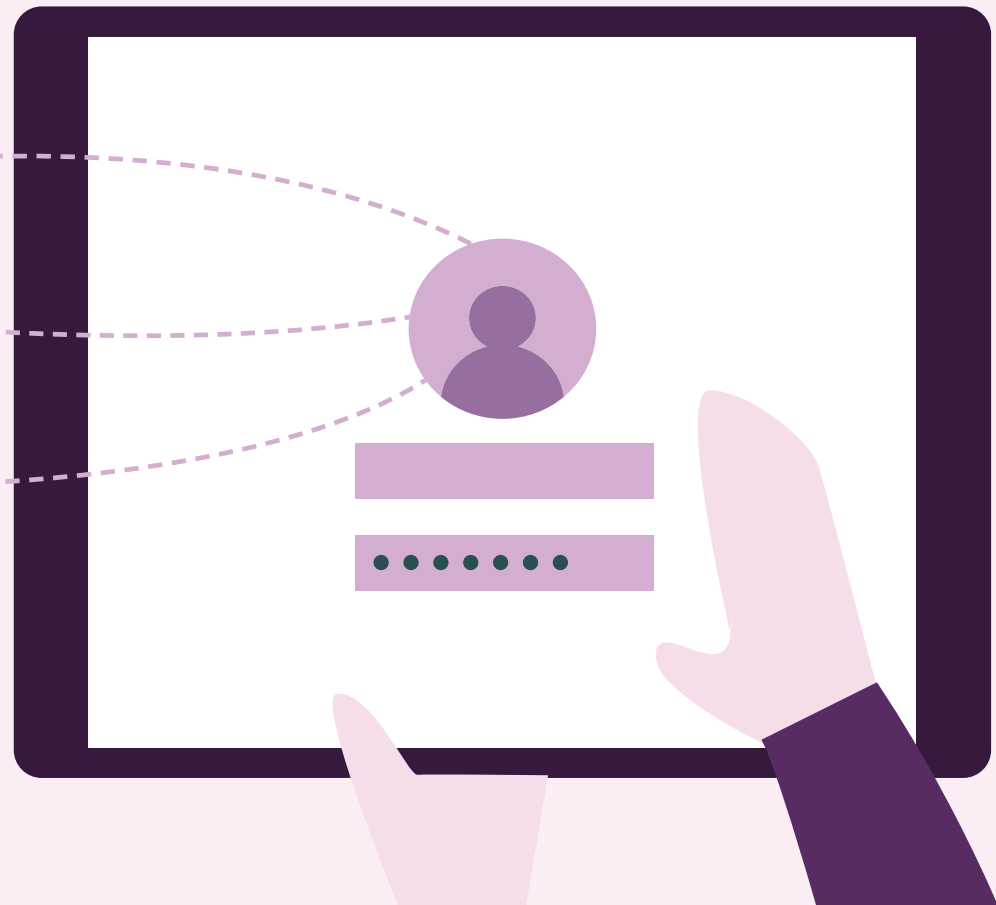
Mit der Chat-Funktion können die Lehrkräfte dann aktiv mit den Schülern bzw. Gruppen kommunizieren. Die Schüler können mit dem Lehrer kommunizieren; der Lehrer kann mithilfe der Funktionen „Klassen“ und „Lektionen“ mehreren Schülern Gruppenprojekte und Aktivitäten als Aufgaben zuweisen. Die Schüler können anschließend die von Lehrkräften zugelassenen Apps anderer Anbieter nutzen und so auch außerhalb von Jamf School an dem zugewiesenen Projekt arbeiten.



3. Interaktion unter den Schülern bzw. Lehrkräften fördern

Bildungsressourcen

Schulen mit verwalteten Apple IDs können den Schülern die Möglichkeit anbieten, diese IDs für iMessage oder FaceTime Gruppenanrufe zu verwenden, was eine ausgezeichnete Möglichkeit zur Echtzeit-Zusammenarbeit darstellt. Andere Unternehmen wie etwa Zoom oder Discord bieten ihre Leistungen für den Bildungsbereich kostenlos bzw. zu ermäßigten Preisen an.



Verwaltete Apple IDs sind spezielle Apple IDs für Schüler: Die IT-Abteilung kann diese Apple IDs im Namen der Schüler erstellen und die Informationen der Schüler jeweils dynamisch aktualisieren. Verwaltete Apple IDs werden im Portal „Apple School Manager“ erstellt und können mit Daten aus Classroom sowie aus dem Schülerinformationssystemen (SIS) der Schule synchronisiert werden.

Die Lehrkräfte können Apps auch in Jamf Teacher anfordern und dann den Schülern bereitstellen. Nachdem die App-Anforderung der Lehrkraft von einem IT-Administrator genehmigt wurde, können die Schüler die von der Lehrkraft freigegebenen Apps für die produktive Arbeit in der Gruppe nutzen.

4. Durch Arbeitsgruppen Gelegenheiten zum aktiven Lernen anbieten

Wenn die Schülerinnen und Schüler in der häuslichen Umgebung arbeiten, bedeutet das nicht, dass das Lernen stagnieren oder ganz selbstständig erfolgen muss. Ermutigen Sie die Schüler dazu, Aufgaben gemeinsam zu bearbeiten, welche die Koordination und Kommunikation untereinander erfordern.

Bilden Sie Zweiergruppen von Schülern oder lassen Sie sie selbst einen Partner suchen, um ihre iPads als Schlüssel für die Zusammenarbeit und für das gemeinsame Lernen zu nutzen. Erstellen Sie mit der Jamf Teacher App Unterrichtsprofile, die Sie dann der gesamten Klasse oder kleineren Gruppen von Schülern zuweisen können. Die Lehrkräfte können auch die Nutzung anderer Apps verhindern, um Ablenkungen zu minimieren.

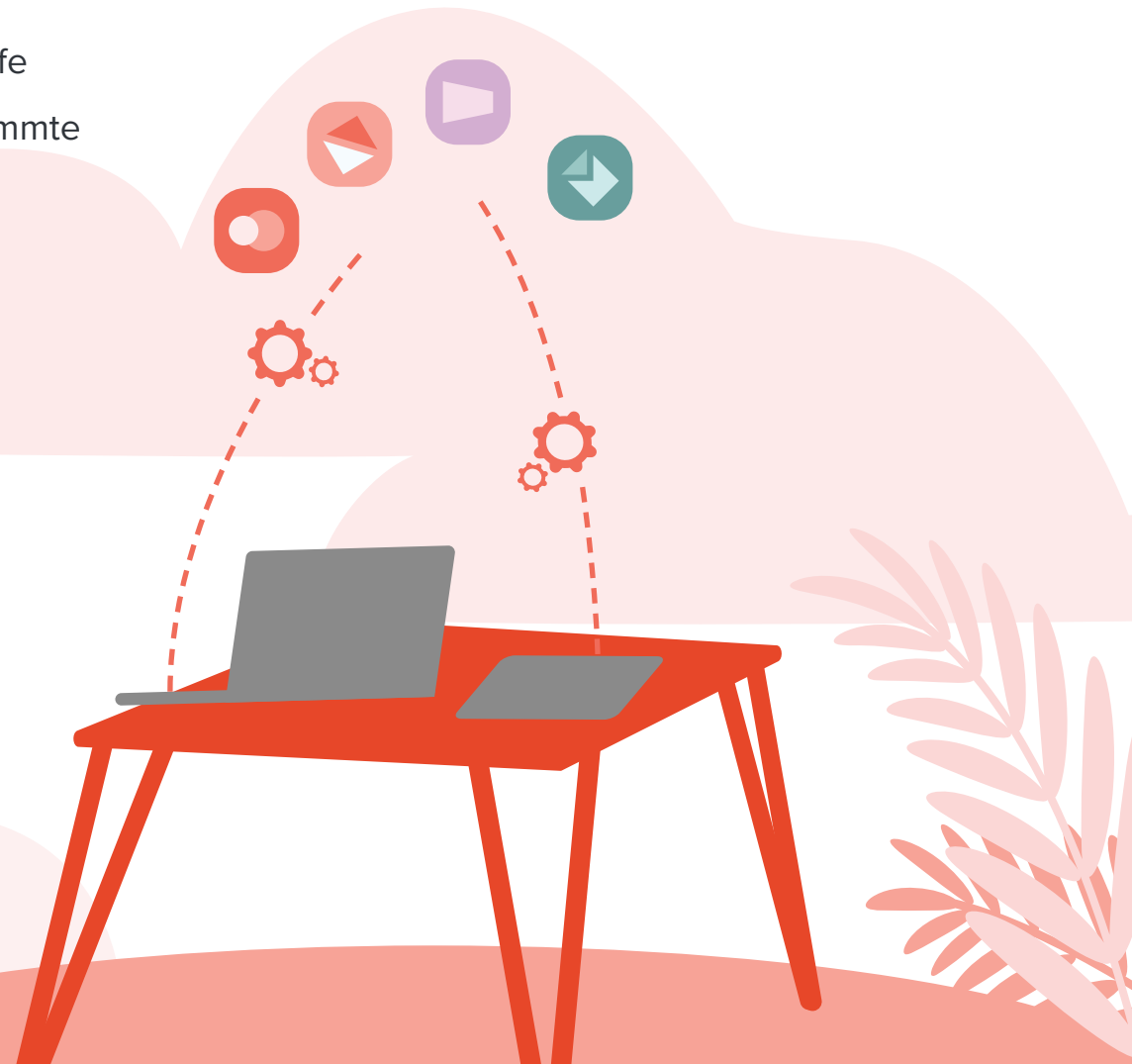


4. Durch Arbeitsgruppen Gelegenheiten zum aktiven Lernen anbieten

Schülern alles geben was sie zum Lernen brauchen

Mit Jamf Pro können Sie die schwierigen Verwaltungsaufgaben unserer patentierten Funktion „Intelligente Gruppen“ überlassen. Sie können schnell eine Schülergruppe definieren und ihr mithilfe intelligenter Gruppen ausgewählte Apps, z. B. bestimmte Kommunikationstools, direkt auf den Geräten Schüler bereitstellen.

Wenn einer Schülergruppe dieselbe Aufgabe zugewiesen wurde, können diese Schüler mithilfe der von der Lehrerin freigegebenen Apps in der Gruppe besprechen, wer welchen Teil der Aufgabe bearbeiten soll. Mithilfe von Kooperationstools wie Apple iWork, Google Docs/Sheets und Explain Everything, einem digitalen, kooperativen Whiteboard für die gesamte (virtuelle) Klasse, können die Schüler in ihrer häuslichen Lernumgebung motiviert werden und sich in die Gruppe eingebunden fühlen.



5. Apps und Spiele nutzen

Nicht alle Apps und Spiele muss man den Schülern mit Jamf School sperren (obwohl dies möglich wäre). Tausende von Produkten sind sogar empfehlenswert. Wenn die Lehrer Apps bzw. Spiele findet, die sich positiv auf das Lernen auswirken, können sie diese mit der Jamf Teacher App einfach bei der IT-Abteilung anfordern, um sie den Schülern auf bequeme Weise bereitzustellen.

Die IT-Abteilung kann die Apps dann auf allen gewünschten Geräten bereitstellen oder in Self Service platzieren, von wo aus die Schüler und Lehrkräfte diese dann zu einem passenden Zeitpunkt herunterladen können. Auch andere Inhalte und Ressourcen können zur vollständigen Entlastung der IT-Abteilung in Self Service für den On-Demand-Zugriff bereitgestellt werden.



5. Apps und Spiele nutzen

Apps jederzeit bereit

Für die Verwaltung von Apps für mehrere Standorte ist Jamf Pro die stabilste Plattform zur Beschaffung und Bereitstellung von auf dem Markt erhältlichen Apps. Ob Sie nun Ihren Mitarbeitern die Möglichkeit bieten möchten, Apps im Unterricht mithilfe einer App-Anforderung schneller einzusetzen oder ob Sie nach einer besseren Methode suchen, wie Sie bestimmten Nutzern bestimmte Apps bereitstellen können – Jamf Pro macht all das möglich.

Die Jamf Parent App bietet den Eltern Sicherheit. Sie können die Nutzung von Apps, Spielen und sozialen Netzwerken auf bestimmte Zeiten beschränken.



HINWEIS FÜR ÖFFENTLICHE SCHULEN:

Auf dem Markt sind viele Apps und Ressourcen erhältlich. Es ist jedoch wichtig, dass die Datenschutzrichtlinien und die Datenerfassungspraktiken dieser Apps und Dienste befolgt bzw. berücksichtigt werden. Vor allem sollten Sie nur solche mobilen Apps von Diensten nutzen, die ihre übergeordnete Schulbehörde bereits genehmigt hat. Halten Sie Ausschau nach seriösen Diensten und Tools, die den Datenschutz der Schüler gewährleisten. Diese finden Sie bei vielen der Apple Apps für den Bildungsbereich.



Auf alle Lernumgebungen vorbereitet sein

Online-Unterricht wird immer alltäglicher – Gesundheitskrise hin oder her. Mit angemessener Planung und den richtigen Tools ist der Umstieg vom Präsenz- zum Online-Unterricht ganz einfach.

Wenn Sie bereit sind, allen Schülern standortunabhängig eine optimale Lernerfahrung anzubieten, sind wir gerne bereit, Sie dabei zu unterstützen. Testen Sie unsere Lösungen für den Bildungsbereich kostenlos. Als Kunde profitieren Sie von über 130 kostenlosen Online-Schulungsmodulen, die Ihnen zeigen, wie Sie Jamf optimal einsetzen können, um Ihre Lehrer und Schüler zu unterstützen.

Testversion

Gerne können Sie sich auch an einen Händler für Apple Geräte Ihrer Wahl wenden, um Jamf kostenlos zu testen.